Riffelriss - Tunnelfenster (1810 m)

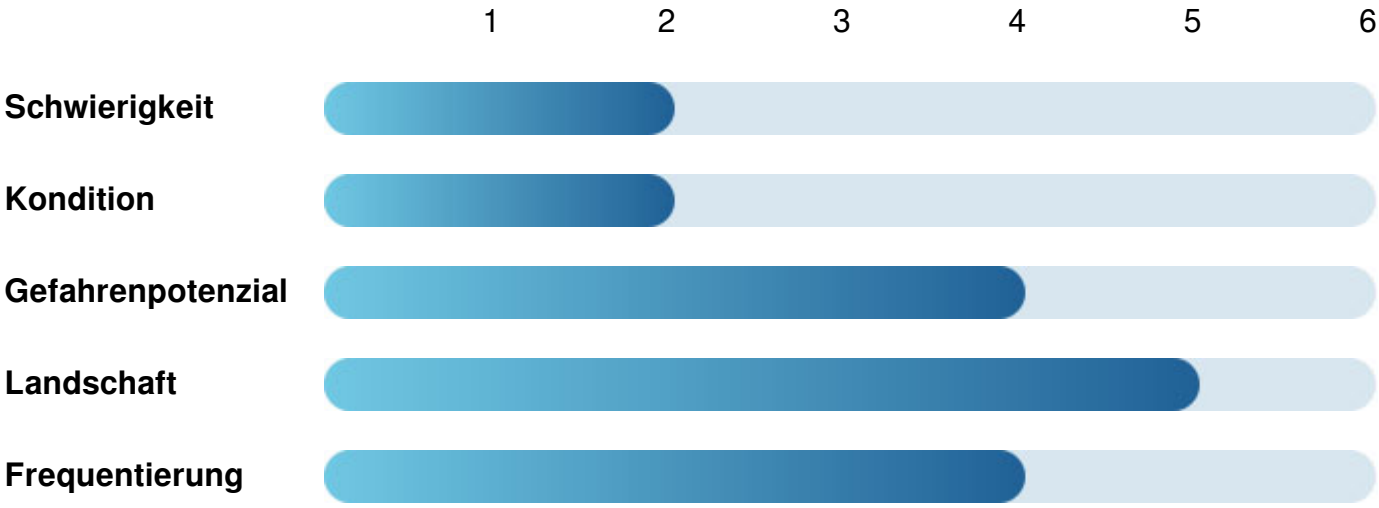
Skitour | Wetterstein

810 Hm | Aufstieg 02:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Eine eigenartige Skitour im besten Sinn des Wortes. Denn obwohl die Route über eine Piste führt, ist sie dann doch keine klassische Pistenskitour. Erstens weil diese Abfahrt nicht immer geöffnet ist und zweitens, weil sie im oberen Bereich in den freien Skiraum führt. Und was für ein „Raum“ das ist! Geradezu einzigartig ist die wilde Felskulisse mit den steil aufschießenden Riffelwänden – und genau an den Fuß dieser Wände zielt unsere Route. Hat man den Endpunkt beim Tunnelfenster erreicht, kann man sich vom Blick auf den Eibsee kaum noch losreißen.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt:

Von Garmisch oder Ehrwald kommend auf der B23 nach Grainau. Hier biegt man von der Bundesstraße ab und fährt durch Grainau hindurch zum ausgeschilderten Großparkplatz der Zugspitz Seilbahn am Eibsee. Kostenpflichtiger Parkplatz (7 Euro / 4 Stunden, jede weitere Std. 1 Euro – Stand 2021)

Ausgangspunkt:

Eibsee Parkplatz (1000 m) an der Talstation der Bayerischen Zugspitz Seilbahn in Grainau

Route:

Vom Parkplatz aus ungefähr in Richtung der Seile der Bahn, bis man rechts neben einem Haus (Eibsee Alm) eine sehr breite Schneise und einen Forstweg nach rechts findet. Hier gibt es zwei Möglichkeiten für den ersten Teil des Aufstieges:
1. In der Regel folgt man der Forststraße nach rechts (Westen) und steigt über sie hinauf (an einer Gabelung links dem Ww. Riffelriss folgen), bis sie in die breite Waldschneise (Skipiste) mündet. Nun folgt man ca. eine Stunde der breiten Pistenschneise in angenehmer Steilheit. Auf ca. 1500 m erreicht man freies Gelände und dreht nach links (Osten) ein. Nach einer flachen Querung steht man unter dem steilen Hang, der einen nach Südosten bis unter die Felswände leitet, wo sich der von weitem sichtbare Unterstand mit dem Tunnelfenster (ca. 1810 m) befindet.
2. Wenn die Piste für Skifahrer geöffnet ist, kann man es im unteren Teil vermeiden über die Abfahrt aufzusteigen. Dann nimmt man am Ausgangspunkt die breite Schneise (links neben der Seilbahntrasse), bis man am Ende auf einen Forstweg trifft. Ihm folgt man über eine Kehre und erreicht so erst auf 1330 m die Piste. Weiter wie oben beschrieben.

Anfahrt:

© Tourentipp.com 2026

Über Aufstiegsvariante (1)

Alternative:

Ambitionierte Skitourengeher können bei absolut sicheren Verhältnissen auch eine Rinne westlich vom Tunnelfenster anpeilen. Dazu zweigt man unterhalb vom Tunnelfenster nach rechts ab und steigt eine immer enger und steiler werdende Rinne hinauf.

Charakter:

Im unteren Bereich sehr leichte, oben fast mittelschwere Skitour – im unteren Bereich über eine mäßig steile Pistenschneise, oben über einen 30 bis 35 Grad steilen Schusshang. (Das gilt nur für die Normalroute, die erwähnte Variante durch die Steilrinne ist deutlich anspruchsvoller!) Trotz des überwiegend harmlosen Geländes darf diese Skitour nur bei sicheren Verhältnissen unternommen werden, da sie direkt unter die Steilwände des Riffelkammes führt und von oben her potenziell lawinenbedroht ist. Die steil aufschießenden Riffelwände auf der einen Seite und der Eibsee auf der anderen sind das Salz in der Suppe dieser landschaftlich sehr beeindruckenden Skitour.

Lawinengefahr:

mittel

Exposition:

Nord und Nordwest

Aufstiegszeit:

2 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 810 Höhenmeter; Distanz: 4,4 km

Jahreszeit:

© Tourentipp.com 2026

Gesamte Skitourensaison. Wobei diese nordseitige Route im Hochwinter kaum Sonne sieht, sie liegt total im Schatten der steilen Riffelwände.

Stützpunkt:

-

Karte:

Alpenvereinskarte BY8 Wettersteingebirge / Zugspitze, 1:25.000. Erhältlich in unserem AV-Karten-Shop.

Autor:

Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026